



Impuls

Chor & Band

WORLD SONGS

Mein Freund, sie werden wiederkehren, überall auf der Erde kehren sie wieder, uralte Lehren der Erde, uralte Lieder der Erde, sie kehren wieder. Crazy Horse

Schätze und Geschenke

Kulturschätze und Erfahrungsschätze – beides ist auf dieser CD eingefangen. Wir veröffentlichen darin, was wir seit Jahren pflegen:

Perlen von Gesängen und Rhythmen.

Sie sind schlicht wunderschön, beflügeln das Herz und es ist ein Genuss, sie zu singen.

Die Lieder stammen aus ethnischem Kontext, zum Teil aus folkloristischem Zusammenhang, zum Teil aus rituellem Bereich. Ich habe sie auf Lehr- und Wanderjahren gesammelt und meistens in mündlicher Überlieferung übermittelt bekommen.

Angestrebt wurde nicht eine traditionsgetreue Verarbeitung, sondern eine freie künstlerische Umsetzung. Sie sollen im Sinn und Geist einer Würdigung der grossen Traditionen, aus denen sie stammen, gesungen werden. Indem wir sie singen, ehren wir die Geschenke dieser Kulturen. Gleichzeitig gründet das Projekt auf einer Weltmusik-Idee. Indem wir die Lieder künstlerisch verarbeiten, gestalten wir sie zu «WORLD SONGS».

«Möge das Singen und Hören dieser Lieder unsere Seele verwurzeln und unser Herz beflügeln»

*Thomas Viehweger
Kriens/LU, im Mai 2006*

ImPuls-Schule & ImPuls-Kultur

Ziel der «WORLD SONGS» ist, die Lieder, welche in den vergangenen Jahren in den ImPuls-Kursen gesungen wurden, als Kulturgut der ImPuls-Schule zu pflegen und gleichzeitig einem grösseren Kreis zugänglich zu machen. Wir möchten singfreudige Menschen zusammenzubringen und so eine Art «singendes Netzwerk» aufbauen.

Die Songs wurden im April/Mai 2006 vorwiegend live eingespielt. Aufnahmeort war der ImPuls-Raum in Kriens. Hier ist die ImPuls-Schule für Rhythmus & Bewegung seit 1995 beheimatet. Die beteiligten Musiker/innen und Sänger/innen stammen aus diesem Umfeld.

Die Instrumente dieser CD dokumentieren den Reichtum ethnischer Instrumente: Djembés aus Westafrika, Congas aus Kuba, die Jägerharfe «Doussngouni» aus Afrika, Steel-Pans aus Trinidad, Bassdrums aus Afrika und Brasilien, balinesische Bambusxylophone, Cajones (klingende Kisten) aus Kuba, Waterdrums aus Westafrika, Small-Perkussion aus aller Welt.

Alle diese Instrumente werden in der ImPuls-Schule von Thomas Viehweger unterrichtet. Ebenso werden Rhythmen und Gesänge aus Afrika, Brasilien, Kuba und Europa vermittelt. Moderne Grooves und kreative Rhythmusarrangements können in Einzelstunden, fortlaufenden Kursen oder Intensivseminaren erlernt werden.

Da die Perkussion-Arrangements und die Chor-Arrangements sich bestens für Schulmusik, Musikpädagogik und Bands eignen, ist ein Lehrbuch mit allen Noten und Hintergrundinformationen in Planung.

Infos zu ImPuls-Kursen und CD-Bestellung:

ImPuls – Schule für Rhythmus & Bewegung
Thomas Viehweger
(Musiker, Perkussionist, Musiklehrer SMPV,
TaKeTiNa-Rhythmuspädagoge)
Schachenstrasse 15
6010 Kriens/LU
Telefon 041 320 95 78
Fax 041 320 95 77
info@impuls-kurse.ch
www.impuls-kurse.ch

WORLD SONGS

- | | | | |
|--|------|--|------|
| 1] Jiriba (Westafrika/Bali) | 5:34 | 8] Oya (Ijexa, Brasilien) | 4:21 |
| 2] Heyoka (Westafrika) | 5:23 | 9] Samba do mar (Samba, Brasilien) | 5:38 |
| 3] Kpanlogo (Highlife-Song, Ghana) | 4:32 | 10] Ite wuere wuere (Santeria, Kuba) | 4:30 |
| 4] Tichayireyi Ngoma (Simbabwe) | 3:30 | 11] Imbe Imbe (Ijesa, Kuba) | 3:34 |
| 5] Keruna (Afrika) | 4:18 | 12] Parakundakundé (Samba-Reggae, Brasilien) | 6:18 |
| 6] Eu vi Nanã (Ijexa, Brasilien) | 3:10 | 13] Codona (World-Song) | 6:16 |
| 7] Yemanja (Brasilien/Kuba) | 8:20 | | |



1] Jiriba

Herkunft: Trad. Afrika/Burkina Faso

Rhythmus: Das Rhythmusarrangement wird inspiriert von einem traditionellen Kuku-Rhythmus (Malinke-Rhythmus aus Westafrika). Die Melodie wurde von Martin Muntwyler (Leiter der Weltmusik-Perkussionsgruppe «Suar-Bambu») von afrikanischen Balafons auf balinesische Rangtangs übertragen.

Inhalt: Eine Ehrung der Alten.

Ungefähre Übersetzung des Textes:

«Wenn in einem Dorf ein alter Mensch stirbt, ist es, wie wenn ein Baum stirbt. Dann haben die jungen Vögel nichts mehr, worauf sie sich setzen können.»

Songtext:

Jiriba eh

Jiriba eh

Jiribah benin coromandi

A duggu ba corrubale

Jiriba eh

Jiriba benin corromandi



2] Hejoka

Herkunft: Trad. Afrika

Rhythmus: 18/8, Polyrhythmik 9 über 6. Im zweiten Teil wurde das indische Regen-Raga «Amrita Varshim» für die Melodiegestaltung verwendet.

Inhalt: Heyokas sind die «heiligen Spassmacher», welche in Ritualen und Festen bei den Indianern Nordamerikas, aber auch in andern Kulturen, vorkommen. Sie haben die Funktion eines Narren, der spielt, provoziert, herausfordert und immer wieder das Menschliche, das Verdrängte, das Dunkle ans Tageslicht bringt. Das Lied erzählt von einer Mutter, welche ein solches «Narrenkind» zur Welt gebracht hat.

Ungefähre Übersetzung des Textes: «He, Mutter, schau mal! Was hast Du nur für ein Kind geboren, das den ganzen Tag nichts anderes macht als singen und tanzen?!»

Songtext:

Do bani ma do

inema do londo

quaretschuga bani ma do

inema do londo

Heyoka ram bu

Heyoka ram buku



3] Kpanlogo

Herkunft: Trad. Afrika/Ghana

Inhalt: Kpanlogo ist ein sehr populärer Tanz aus Ghana. Er gehört zur ghanesischen Highlife-Tradition. Das Thema des Songs ist «Boys meets girls».

Songtext:

*Heya heya Kpanlogo
Heya hey ay eh
Heya hey Kpanlogo
Heya hey ay eh
Mboro sabaraba
Mboro beyo
Mboro sabaraba
Mboro beyo*

4] Tichayireyi Ngoma

Herkunft: Trad. Afrika/Simbabwe

Inhalt: Ein fröhliches Tanzlied, das anlässlich des Memorialfestes in Simbabwe zur Auflockerung gesungen wird. Anlass des Liedes ist das Bedürfnis der Menschen, während des Memorialfestes zu tanzen. Offensichtlich sind aber die Männer, also auch die Trommler, betrunken und haben durch den Alkoholgenuss grosse Augen, was mit Rehaugen verglichen wird.

Ungefähre Übersetzung des Textes:

«Spielt doch endlich die Trommeln für uns, ihr Männer mit den grossen Rehaugen.»

Songtext:

*Tichayireyi Ngoma
Meso anenge e mhembwe musango
Tichayireyi Ngoma
Meso anenge e mhembwe musango*



5] Keruna

Herkunft: Trad. Afrika

Inhalt: Ein Lied für die Erde

Songtext:

Aye kerunene

Keranio

Keruna

Aye kerunene

Keranio

Keruna

Keranio weya heya

Heyaye

Aye keruna

Keranio weya heya

Heyaye

Aye keruna

6] Eu vi Nanã

Herkunft: Trad. Brasilien/
Umbanda-Tradition

Rhythmus: Das Rhythmusarrangement
ist inspiriert von einem traditionellen
Ijexa-Rhythmus

Inhalt: Lied für Nanã, die Urmutter Erde

Ungefähre Übersetzung des Textes:

«Ich habe Nanã gesehen»

Songtext:

Eu vi Nanã

Eu vi Nanã

Eu vi Nanã, eu vi Nanã

Aué



7] Yemanjá

Herkunft: Trad. Brasilien und Kuba/
Candomblé Ketu und Santeria

Rhythmus: Jinka de Yemanjá und
Rantangmelodie von Martin Muntwyler

Inhalt: Anrufung von Yemanjá, der Göttin
des Meeres

Songtext:

*Yemanjá assessu
Assessu Yemanjá
Yemanjá olodo
Olodo Yemanjá*

8] Oya

Herkunft: Trad. Brasilien/
Umbanda-Tradition

Rhythmus: Das Rhythmusarrangement
ist inspiriert von einem traditionellen
Ijexa-Rhythmus

Inhalt: Anrufung von Yansa, der Göttin
des Windes

Songtext:

*Oya Oya Oyaé
Oya Matamba de Cacurucá singé
Oya Oya Oyaéô
Oya Matamba de Cacurucá singéô*



9] Samba do mar

Herkunft: Trad. Brasilien

Rhythmus: Das Rhythmusarrangement ist inspiriert von einem Partido alto – Rhythmus, einem alten, traditionellen Samba-Rhythmus

Ungefähre Übersetzung des Textes:

«Samba des Meeres / von Bahia...»

Songtext:

*Da duey da da
Da Duey da duey da
Da Duey da
Da Duey da Duey da da
Da Duey da
Da Duey da da – Da Duey da
Samba do mar
Samba do mar da Bahia
Samba do mar
La la yl la
La la yl la
La la yl la
La la yl la
Da duey da
Da Duey da duey da da
Da duey da
Da Duey da da*



10] Ite wuere wuere

Herkunft: Trad. Kuba/Santeria

Rhythmus: Das Rhythmusarrangement ist inspiriert von einem Ijesa-Rhythmus

Inhalt: Ein Lied an die Göttin Oshun, Göttin des Süßwassers

Songtext:

*Ite wuere wuere ita o su o
Ite wuere wuere
Ite wuere wuere ita o su o
Ite wuere wuere i ta o ya
Osha kinigba ita o su o
Sheke sheke ita o ya
Ite wuere wuere*

11] Imbe Imbe

Herkunft: Trad. Kuba/Ijesa

Rhythmus: Das Rhythmusarrangement ist inspiriert von einem traditionellen Ijesa-Rhythmus

Inhalt: Das Lied beschreibt den Ablauf eines Rituals, bei dem eine Initiation in die Göttin Oshun (Göttin des Süßwassers) stattfindet.

Songtext:

Vorsänger: *Imbe imbe mayeye
imbe imbe lоро*

Chor: *Imbe imbe mayeye
imbe imbe lоро*

Vorsänger: *O mi o mi o mi ye ye o mi ye ye
ma sara wuao*

Chor: *O mi o mi ye ye o mi ye ye ma sara
wuao*

Vorsänger: *Tshawuelekete
o ti mo le be e mi*

Chor: *Tshawuelekete*

Vorsänger: *O ti mo le be e mi*

Vorsänger: *Ban yo ko o do la o*

Chor: *Ban yo ko*

Vorsänger: *O do la o*

Chor: *Ban yo ko*



12] Parakundakundé

Herkunft: Trad. Brasilien

Rhythmus: Samba-Reggae

Ungefähre Übersetzung des Textes: «Im Rumba, Reggae und Ijesa / will ich den Cumbia / Bei Trommeln und Agogo / bin ich mit meiner Liebe / Lambada mit Reggae / eine Mischung aus Reggae / Wenn Du es nicht kennst / werde ich es dich lehren»

Songtext:

Refrain:

*Parakundakundé
Parakundakundé
Parakundakundé
Parakundáa
Makumbakumbékambaléo
Kambaléooo*

Strophe:

*Na Rumba Reggae do Jjexá
quero la Cumbia
Na tubatori do agogo
eu e meu amor
Lambada com Reggae
mistura de Reggae
se você não sabe
eu vou lhe ensinar*



13] Codona

Herkunft: Trad. Afrika

Text: Freie Lautspielerei. Eine Hommage an die Weltmusikgruppe «Codona».

Songtext:

Ye cumbadi

Ye cumbadi

Ye yelela

Yeledila

Ye ah ye ah eh

Yeledadi

Geborenwerden heisst
ein Lied erfinden und
tapfer singen, von Geburt
zu Geburt. Rose Ausländer



Zeit zum Singen

Eine Geschichte

(Visionen zum reich werden)

Ein Investmentbanker stand in einem kleinen, mexikanischen Fischerdorf am Pier und beobachtete, wie ein kleines Fischerboot mit einem Fischer an Bord anlegte. Er hatte einige riesige Thunfische geladen. Der Banker gratulierte dem Mexikaner zu seinem prächtigen Fang und fragte, wie lange er dazu gebraucht habe.

Der Mexikaner antwortete: «Ein paar Stunden nur. Nicht lange». Daraufhin fragte der Banker, warum er dann nicht länger auf See geblieben sei, um noch mehr Fische zu fangen. Der Mexikaner sagte, die Fische reichen ihm, um seine Familie die nächsten Tage zu versorgen.

Der Banker wiederum fragte: «Aber was tun Sie denn mit dem Rest des Tages?».

Der mexikanische Fischer erklärte: «Ich schlafe morgens aus, gehe ein bisschen fischen, spiele mit meinen Kindern, mache mit meiner Frau Maria nach dem Mittagessen eine Siesta, gehe im Dorf spazieren, trinke dort ein Gläschen Wein, spiele Gitarre und singe die alten Lieder mit meinen Freunden zusammen. Wie Sie sehen habe ich ein ausgefülltes Leben.

Der Banker erklärte: «Ich bin Harvard-Absolvent und könnte Ihnen ein bisschen helfen. Sie sollten mehr Zeit mit Fischen verbringen und vom Erlös ein grösseres Boot kaufen. Mit dem Erlös hiervon wiederum könnten Sie mehrere Boote kaufen, bis Sie eine ganze Flotte haben. Statt den Fang an einen Händler zu verkaufen, könnten Sie

direkt an eine Fischfabrik verkaufen und schliesslich eine eigene Fischverarbeitungs-fabrik eröffnen. Sie könnten Produktion, Verarbeitung und Vertrieb selbst kontrollieren. Sie könnten dann dieses kleine Fischerdorf verlassen und nach Mexiko City oder Los Angeles und vielleicht sogar New York City umziehen, von wo aus Sie dann ihr florierendes Unternehmen leiten.»

Der Mexikaner fragte: «Und wie lange wird das dauern?». «So etwa 15–20 Jahre», antwortete der Banker. «Und was dann?», fragte der Fischer weiter.

Der Banker lachte und sagte: «Dann kommt das Beste. Wenn die Zeit reif ist, könnten Sie mit Ihrem Unternehmen an die Börse gehen, Ihre Unternehmensanteile verkaufen und sehr reich werden. Sie könnten Millionen verdienen.» Der Mexikaner fragte: «Millionen? Und dann?».

Der Banker dachte nach und sagte: «Dann könnten Sie aufhören zu arbeiten. Sie könnten in ein kleines Fischerdorf an der Küste ziehen, morgens lange ausschlafen, ein bisschen fischen gehen, mit Ihren Kindern spielen, eine Siesta mit Ihrer Frau machen, im Dorf spazieren gehen, am Abend ein Gläschen Wein geniessen, mit Ihren Freunden zusammen Gitarre spielen und die alten Lieder singen...».

Es spielen...



Leitung:

Thomas Viehweger
Gesamtleitung, Arrangements,
Perkussion und Gesang

Thomas Reck
Chorleitung, Chorsatz
und Gesang

Band:

George Commerell

Piano/Perkussion

Martin Dürrenmatt

Perkussion

Kurt Gobetti

Gitarre/Perkussion

Philippe Moosbrugger

Perkussion

Beatrice Neidhart

Perkussion

Doris Rothenbacher

Querflöte/Perkussion

Kuno Steiner

Sax/Perkussion

Gudrun Emminger

Jegog

Bettina Marugg

Rantang

Martin Muntwyler

Solo/Rantang

Mirjam Güttler

Doussngouni/Perkussion

Sibylle Raths

Jegog

Marianne Zellweger

Rantang

Stefan Aeschbacher

Perkussion

Ester Bättig

Perkussion

Diego Bilgerig

Perkussion

Chor:

Beatrice Bergrath-Jenni
Katrin Blöchlinger
Nicole Christen
Gudrun Emminger
Hendrikje Lange
Bettina Marugg
Isabelle Mathis
Maya Morof
Beatrice Neidhart
Esther Pflirter
Doris Rothenbacher
Ariane Rufino dos Santos
Gabriela Schöni
Margrit Schwaninger
Roland Blunier
George Commerell
Gunter Dercourt
Kurt Gobetti

Gesangscalls/Solisten:

Thomas Reck
Ariane Rufino dos Santos
Hendrikje Lange
Gunter Dercourt
Thomas Viehweger

Booklettexte:

Thomas Viehweger

Technik:

André Siegrist
Live-Recording/Mixing

Mastering:

MusicTown-Studio
Niederdorf/BL

Foto:

Palma Fiacco
Christoph Bergrath

Layout:

ATWIN Grafik AG
www.atwin.ch

CD-Pressung/Druck:

Repro Schicker AG
www.reproschicker.ch

Produktion/Vertrieb:

ImPuls-Schule für
Rhythmus & Bewegung
Thomas Viehweger
Aufnahmen
April/Mai 2006,
ImPuls-Raum, Kriens
© 2006
Thomas Viehweger

Die Produktion von
«WORLD SONGS» war
mit viel Aufwand ver-
bunden. Wir bitten alle,
unsere künstlerische
Arbeit mit dem Kauf
der Original-CD zu un-
terstützen und keine
unerlaubten Kopien
anzufertigen!

Weitersingen & Hören:**Suar Bambu**

www.suar-bambu.ch
(Bambus-Weltmusik)

Matthias Gerber und**Karin Beck**

www.tschatscho.ch
(Siya Bonga)

Adrian Coburg

www.iyalodde.ch
(Afrokubanische Perkus-
sion & Gesänge)

Dudu Tucci

www.dudu-tucci.de
(Afrobrasilianische Per-
kussion, Gesänge des
Candomblé und der
Umbanda-Tradition)

Dank:

Den Kulturen, aus denen
die Lieder kommen.

Den Lehrern: **Michael Wiener** für das Öffnen
der Tür zu Beseelung
und Inspiration in der
Musik, **Dudu Tucci** und
Murah Soraes für das
unmittelbare «Body-to-
Body-Lernen» und die
direkte orale Überlie-
ferung brasilianischer
Rhythmen und Gesänge,
Adrian Coburg für Herz-
lichkeit, Kraft und das
Teilen seines immensen
Fundus an Wissen über

die Afrokubanische Kul-
tur, **Mathias Gerber** und
Karin Beck für Inspira-
tion und Beratung sowie
Reinhard Flatischler
für den Zugang zur eth-
nischen Stimme und zu
den Rhythmusarche-
typen dieser Erde.
**Speziellen Dank für
den Support und das
Engagement hinter
den Kulissen:**

Beatrice Bergrath-Jenni
Christoph Bergrath
Mirjam Güttler
Priska Mathis
Katrin Dieser Erder
Esther Pflirter
Andreas Gerber
Bettina Marugg
Andreas Jacopec
Axel Rieder
Maya Morof
Johannes Müller
Fritz Hegi

